

Presse- Information

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt**
Bezirksverband Münster-Rheine
Johann-Krane-Weg 16 • 48149 Münster
Telefon 02 51 – 301 15
Fax 02 51 – 369 49

Björn Wißwa 0151 – 72 49 45 44
Regionalleiter Westfalen
Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
Stellv. Regionalleiter Westfalen

Detlev Hopp
Bezirksvorsitzender

muenster@igbau.de
www.igbau.de

14. Oktober 2024



Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität
angehängt.]

Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen. Die Nutzung des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

Bildunterzeile:

Wer anderen im Kreis Warendorf professionell aufs Dach steigt, bei dem sollen die Löhne auch mitklettern: Die IG BAU fordert 8 Prozent mehr Lohn für Dachdecker.

Kreis Warendorf: 370 Beschäftigte in 48 Dachdeckerbetrieben

Die Löhne für die Jobs auf den Dächern im Kreis Warendorf sollen um 8 Prozent nach oben klettern

Sie steigen den Menschen im Kreis Warendorf Tag für Tag aufs Dach – jetzt sollen ihre Löhne mit nach oben klettern: Dachdecker wollen mehr fürs Portemonnaie. Ihre Löhne sollen um 8 Prozent steigen. Auch die Azubis und die Angestellten sollen künftig mit einem „kräftigen Plus im Portemonnaie nach Hause gehen“. Das fordert die IG BAU Münster-Rheine.

„Ein Dachdecker käme dann auf 22,81 Euro pro Stunde. Wenn er Vollzeit arbeitet, hätte er so am Monatsende rund 3.850 Euro auf dem Konto. Für die harte Arbeit, die die Profis bei Wind und Wetter auf den Dächern im Kreis Warendorf machen, ist das Lohn-Plus fällig“, sagt der Vorsitzende der IG BAU Münster-Rheine, Detlev Hopp.

Insgesamt gibt es im Kreis Warendorf nach Angaben der Arbeitsagentur 48 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 370 Beschäftigten. Aktuell liegt der vorgeschriebene Mindestlohn für Dachdecker nach Angaben der IG BAU Münster-Rheine bei 15,60 Euro pro Stunde. Ende Oktober (*Hinweis f.d. Red.: 22. Oktober*) kommen die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) zur zweiten Runde der Tarifverhandlungen für das Dachdeckerhandwerk zusammen.